



Fertig liegt vor:

# DIE DIONYSIAKA DES NONNOS

Deutsch von  
Thassilo von Scheffer

Erster Band. Kl.-Folio. VIII, 394 S. und 50 S. Kommentar.  
In schönem Ganzleinenband mit Kopfgoldschnitt Mark 36.—

Nonnos aus Panopolis in Ägypten, der letzte wirklich schöpferische Dichter der Hellenen, der „Dante des Altertums“, hat uns in seinen Dionysiaka das umfangreichste Epos der Antike und eine grossartige, von schwelgender Phantasie durchrauschte Schilderung des Siegeszuges des Gottes der Ekstase über die Erde hinterlassen, in die er eine unerschöpfliche Fülle antiker Sagen und Mären und Züge altorientalischer Mystik, Okkultik und Astrologie einflocht — ein noch kaum gekanntes Füllhorn urältester Weisheit und Phantasie. Der Umfang und die Schwierigkeit einer Nachbildung dieser riesigen, in dithyrambischer Begeisterung dahinbrausenden Dichtung hatten bisher jeden Übersetzer abgeschreckt, bis Dr. Th. von Scheffer sich der Aufgabe unterzog. Mit tiefster Hingabe und feinstem Empfindungsvermögen hat er sich in die köstliche, unerhört reiche, melodische Sprache des Originals eingefühlt und uns eine Nachdichtung geschenkt, die sich würdig an das Beste anreihet, was bisher im Gewand des Hexameters an deutscher Übersetzungskunst geleistet ist, zugleich aber auch wissenschaftlichen Ansprüchen gerecht wird. Das Werk bildet ein Ruhmesblatt der deutschen Geistesgeschichte.

Der vorliegende I. Band umfasst die Hälfte des ganzen Werkes. Der II. und letzte Band erscheint wie der erste in 10 Lieferungen zu 3 Mark; die 1. Lieferung (die 11. der ganzen Folge) ist erschienen.



München.

F. Bruckmann A.-G.